

Forschung & Technologie

* Die Firma Swisssprint wurde 2007 von ehemaligen Mitarbeitern der Zünd Systemtechnik AG gegründet, nachdem der Schweizer Plotterhersteller den Geschäftsbereich Digitaldruck aufgegeben hatte. Den ersten Oryx-Drucker präsentierte Swisssprint im Jahr 2008, ein Jahr später waren bereits 25 Maschinen der Oryx-Reihe im Markt. In Deutschland wird Swisssprint von der Sihl Direct GmbH, Düren, vertreten.

ckungen, Kartonagen und Displays. Die 2D/3D-CAD/CAM-Software bietet VB-H alle Möglichkeiten, Verpackungen zu konstruieren und zu gestalten. Vpack verbindet die realitätsnahe 3D-Darstellung der fertigen Verpackung mit der zweidimensionalen Wiedergabe der Verpackungskonstruktion. Über das „i-Modeller-3D“-System können aus per Kamera erfassten Objekten (die zu verpackenden Produkte) 3D-Objekte generiert und diese in Vpack importiert werden. Die Software läuft in Udingen auf vier CAD-Arbeitsplätzen. Als Ausgabesystem fungiert der Hochleistungsplotter „G3 Digital Cutter“ des Schweizer Herstellers Zünd, der in Deutschland exklusiv von Erpa Systeme vertrieben wird. Bereits ein Jahr später, 2009, ließ VB-H den zweiten G3-Plotter zum Schneiden, Ritzen, Rillen und Fräsen von komplexen Konturen – ebenfalls im Arbeitsformat 1800 x 2500 mm – aufstellen. Nach Aussage von Erpa-

Geschäftsführer André König ist Verpackungsberatung Hage damit der erste Betrieb im Verpackungssektor in Deutschland, der mit zwei Zünd-Plottern der neuen G3-Generation arbeitet.

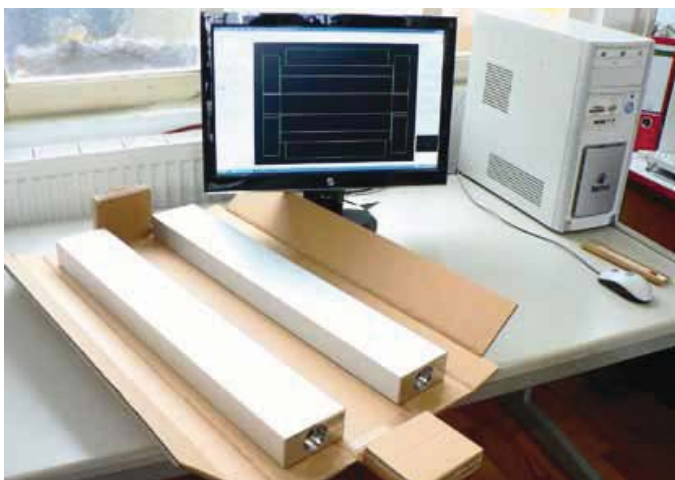
„Wir leben von der Flexibilität und der Schnelligkeit“, erläutert Karl Müller. Die Kunden wollten zeitnah bedient werden, und das könne VB-H mit zwei Schneideplottern bieten. Auch personell hat das Unternehmen den Bereich Verpackungsentwicklung ausgebaut. Neu im Team ist Lena Woywod, die das Studium der Verpackungstechnik an der Hochschule der Medien in Stuttgart mit dem Bachelor of Engineering abschloss.

Und der nächste Schritt steht unmittelbar bevor. Noch im Juni 2010 will VB-H eine Flachbett-UV-Digitaldruckmaschine des Typs „Oryx“ des Schweizer Herstellers Swisssprint* aufstellen und damit den Workflow in Sachen Verpackungsentwicklung und -design, Musterbau und Kleinse-

rienfertigung komplettieren. Künftig werden die Schwaben Verpackungen und Displays mit Vpack am Rechner kreieren, mit der Oryx-Digitaldruckmaschine hochwertig bedrucken und auf zwei G3-Plotter weiterverarbeiten können – zweifellos ein Alleinstellungsmerkmal der Verpackungsberatung Hage e.K.

Das VB-H-Geschäftsmodell, aus dem „simplen“ Produkt Verpackung durch begleitende intelligente Dienstleistungen kundenorientierte, attraktive Problemlösungen zu zaubern – Verpackungen entwickeln, besorgen, lagern, liefern und kommissionieren sowie Produkte verpacken und versenden –, hat inzwischen auch die baden-württembergische Landesregierung gewürdigt. Sie setzte das Unternehmen auf die Liste der „Top-20-Dienstleister 2008“. Für den diesjährigen Wettbewerb hat Ursula Hage ihr Unternehmen schon gemeldet.

Jü |



Beispiel einer mit „Vpack“ konstruierten Wellpappenverpackung für Bürotischbeine

nenteile eingesetzt sowie Einzelteile zusammengesteckt und auf Wunsch Kundenprodukte auch verpackt. Dafür stehen maschinelle Einpackhilfen ebenso bereit wie kundige Mitarbeiter für die notwendigen manuellen Arbeiten. Auf diesem Feld arbeitet VB-H darüber hinaus auch mit Behindertenwerkstätten zusammen.

„Wir möchten dem Kunden mehr bieten als nur die braune Schachtel“, fasst Ursula Hage zusammen, „und selbst wenn ein Kunde ganz gewöhnliche Schachteln bei VB-H einkauft, sollte damit eine Dienstleistung verbunden sein. Sei es, dass wir die Verpackungen auf Abruf einlagern oder auf unseren Schneideplottern selbst produzierte Kleinmengen liefern. Generell gehe es der Verpackungsberatung Hage darum, fährt die Firmenchefin fort, dem Kunden mit der angebotenen Verpackungslösung einen Vorteil zu bieten, z. B. guten Transportschutz, gute Produktpräsentation und Präsentation am PoS (Stichwort Display). Und auch Kostenvorteile in der Prozesskette, indem man dem Kunden Arbeit abnimmt: Einkaufsarbeit, Qualitätskontrollen, Handlingsarbeit, Logistik.

Verpackungsentwicklung, Plotterfertigung und (künftig) Digitaldruck

„Unser Metier ist die Verpackungsentwicklung, die Verpackungsgestaltung, die Umsetzung von der Idee zur fertigen Verpackung“, sagt Karl

Müller. Er unterstreicht mit diesem Satz die wachsende Bedeutung der Fähigkeit von VB-H, Prototypen, Muster, Displays und Kleinserien zu fertigen. Außerdem bietet das Unternehmen seinen Kunden Verpackungsentwicklung als Serviceleistung an, wenn es darum geht, den Zuschlag bei der Lieferung/Lagerung großer Stückzahlen zu erhalten. Mithin fördert die Entwicklungsabteilung auch das Handelsgeschäft in Udingen.

Im Jahr 2008 begann VB-H mit dem Aufbau einer eigenen Verpackungsentwicklungsabteilung und Plotterfertigung. Das Göttinger Systemhaus Erpa Systeme GmbH installierte in Udingen ein Komplettpaket seiner Software „Vpack“ für die Konstruktion von Verpa-

Kurzporträt Erpa Systeme

Das Unternehmen wurde 1983 gegründet und hat sich auf die Entwicklung von 2D/3D-CAD/CAM-Software für die Verpackungs-, Kartonagen- und Displayindustrie sowie den Stanzformenbau spezialisiert.

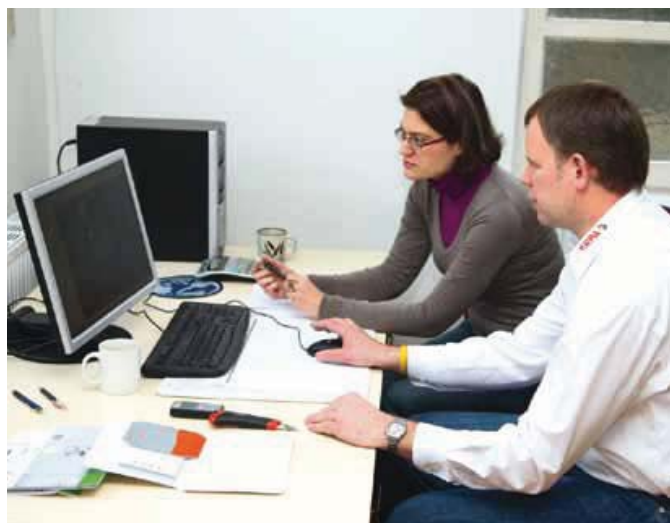
Die Erpa Systeme GmbH bietet eine breite, speziell auf die Verpackungsbranche ausgerichtete Produktpalette an. Erpa vertreibt die im eigenen Hause entwickelten 2D/3D-CAD/CAM-Lösungen Verpak und Vpack zur innovativen Verpackungsentwicklung und Visualisierung von Verpackungsmustern, die Software zur Stauraumoptimierung paOpti, umfangreiche Standardbibliotheken (ECMA, FEFCO, usw.), firmenspezifische Schnittstellen- und Musterzettelanpassungen, individuelle Verpackungsstandards, den Erpa Datenbank Server und den hochflexiblen Erpa Vcalc Server mit Konstruktionsdatenbank zur Anbindung an firmenspezifische ERP- bzw. Warenwirtschaftssysteme sowie Datenbanken und Webintegration.

Im Hardwarebereich führt Erpa Hochleistungscutter des Marktführers Zünd, Schneid- und Werkzeugplotter der Firma Aristo sowie UV-Flachbett-Digitaldruckmaschinen der Marke Océ, Luftbefeuchtungssysteme der Firma Merlin runden das Portfolio ab.

Damit bietet Erpa sämtliche Software- und Hardware-Tools, die für die Realisierung vollständiger firmenspezifischer Workflows benötigt werden und ist deutschlandweit der führende Anbieter von umfassenden Komplettlösungen für Prototypen- und Kleinserienfertigung – nicht nur für die Verpackungsindustrie.

Den Kunden der Erpa Systeme GmbH steht ein hochqualifizierter Direkt-Service und Support per Telefon, Fernwartung oder auch vor Ort zur Seite, zu allen angebotenen Produkten sind zudem individuelle Schulungen erhältlich.

Firmensitz von Erpa Systeme GmbH ist Göttingen, Geschäftsführer sind André König und Markus Planer.



Softwareschulung vor Ort: VB-H-Mitarbeiterin Lena Woyword und Erpa-Techniker Mario Hoy

VB-H Verpackungsberatung Hage e.K. „füllt Verpackungsideen mit Leben“

Umfassender Verpackungsservice von der Alb

Hoch oben auf der Schwäbischen Alb, in Sonnenbühl-Undingen, ist ein mittelständisches Unternehmen ansässig, das, gemessen an seiner Größe – 29 Mitarbeiter, davon 19 Teilzeitkräfte – seiner Kundschaft ein

verfügt, bald beschließen, gemeinsam „mit vollem Einsatz“ loszulegen. Im Sommer 2004 verlagert VB-H seinen Sitz nach Sonnenbühl-Undingen. In einer ehemaligen Strickerei finden die Firmenleiter Ursula

time an seine Kunden ausliefert, z. B. Faltschachteln, Stanzverpackungen oder Wellkisten. Dabei, betont Ursula Hage, handele es sich zu 90% um kundenspezifische Lagerware, nicht um Standardprodukte. Im Vordergrund steht der Servicegedanke.

„Wir leben von den Spezialitäten“, sagt Karl Müller, „den ungewöhnlichen Dingen, kleinen Stückzahlen, die andere nicht machen – und von unserem Know-how, zu wissen, wo wir welche Spezialitäten für unsere Kunden beschaffen können, sei es dreiwellige Transportverpackungen oder Mehr-Punkt-geklebte, im Offsetdruck veredelte Faltschachteln.“ Letztere lässt VB-H beispielsweise beim slowenischen Faltschachtelhersteller EGP produzieren, mit dem die Schwaben eng zusammenarbeiten.

Auch beim Handelsgeschäft ist VB-H meist an der Wertschöpfung beteiligt, indem man die Verpackungsentwicklung übernimmt, den passenden Hersteller auswählt und die Lagerhaltung und Logistik besorgt. Und VB-H übernimmt für Kunden, die dies wollen, die Funktion des Einkaufs: Der Geschäftspartner stellt seinen Bedarf an Verpackungsprodukten ins Internet, und VB-H beschafft diese. Der Service der Verpackungsberatung Hage geht so weit, den Tagesbedarf an Verpackungen direkt aus dem VB-H-Lager in die Produktion des Kunden zu liefern. So geschieht es z. B. für den Elektrowerkzeughersteller Festool, dessen Werk in Neidlingen von VB-H täglich angefahren wird. Der firmeneigene Fuhrpark umfasst vier Kleinlaster (7,5 t).

Viele Verpackungen bestehen aus mehreren Komponenten. Hier tritt der VB-H-Bereich „Lohnverpackung“ auf den Plan: Nach den Anforderungen der Produktion werden Komplettverpackungen vorbereitet, Verpackungssets zusammengestellt, Verpackungen aufgerichtet und In-

Für den Musterbau und die Kleinserienfertigung sowie Spezialaufgaben stehen VB-H neuerdings zwei Hochleistungsplotter von Zünd zur Verfügung. Darüber freuen sich Ursula Hage und Karl Müller sowie Erpa-Geschäftsführer André König (rechts).



außergewöhnlich breites Spektrum an Verpackungsdienstleistungen offerieren kann. Das Angebot der Verpackungsberatung Hage e.K., kurz VB-H, umfasst:

- Verpackungsentwicklung,
- Musterbau und Kleinserienfertigung,
- Displays für den Point of Sale,
- Lohnverpackung,
- Lagerhaltung und Logistik im sog. Supply Chain Management,
- Beschaffung.

Eine beachtliche Leistungspalette einer Unternehmung, die Ende 1998 ihren Anfang nahm. Da gründete die „eingetragene Kauffrau“ Ursula Hage in Tübingen-Pfrondorf einen Verpackungshandel, den die studierte Germanistin zunächst nebenberuflich betreibt. Das Geschäft entwickelt sich so prächtig, dass Ursula Hage und ihr Ehemann, Karl Müller, der durch seine Vertriebstätigkeit im Wellpappenwerk Neuburg über langjährige Branchenerfahrung

Hage und Karl Müller die nötigen tausend Quadratmeter, um sich zu entfalten: arbeiten und wohnen unter einem Dach. Weitere Stationen: 2005 übernimmt VB-H den Maschinenpool einer ehemaligen Lohnverpackung, 2007 werden zusätzliche 3000 m² Lagerfläche angemietet, so dass der Verpackungsberatung Hage am Firmensitz in Undingen und an weiteren Standorten in den benachbarten Ortschaften Genkingen und Offerdingen heute nicht weniger als 6500 m² Fertigungs- und Lagerfläche zur Bewältigung ihrer vielfältigen Servicetätigkeit rund um die Verpackung zur Verfügung stehen.

VB-H will mehr bieten als nur braune Schachteln

Der Handel ist das Kerngeschäft des Undinger Unternehmens. Es geht hier um Artikel, die VB-H auf dem freien Markt einkauft, einlagert und just in